

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollkommene Geschütz-, Feuerwerck- und Büchsenmeisterey-Kunst

Vollkommene Geschütz- Feuerwerck- Und Büchsenmeisterey-Kunst

Siemienowicz, Kazimierz

Franckfurt, 1676

Caput XV.- Von dem Feuerwercker Bündlein

[urn:nbn:de:bsz:31-108041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108041)

waltigen/meinen und anderer hoch ansehnlicher Leute B eweißGründen verspiele / so wil ich mich gerne geben/und derer Meinung/die das Widerspiel behaupten / beysfallen. Aber gleich wie ich mich dessen ganz nicht zu befürchten habe/also werde ich mein Lebelang etlicher alten Machinarum erbärmliches Fatum jederzeit beklagen.

CAPUT XIII.

Von den so genandten Todtenkopffe.

An läst von Eisen/Messing/Kupffer/oder andern Metall eine runde Kugel gießen/ derer Größe mit der Mündung des Geschüzes/darinn sie soll geladen werden übereinkomme. Die soll nach dem Diametro ihrer Höhe aufgezohlet seyn / also daß die Tieffe der Aufhöhung / welche einem hohlen Cylinder gleichet/ $\frac{1}{2}$. die Breite aber $\frac{1}{2}$. gedachtes Diametri sey. Ferner sollen umb und umb viel Aufhöhungen/wie gemeine Schläge seyn / welche alle nach der mitlern Aushölung zugehen/und von ihren Böden sollen kleine Löchlein zu der mitlern Hölung gehen/welche mit Mehlpulver/die hohlen Röhren aber mit ganzem Pulver und mit kleinen Bleykugeln geladen werden/und oben mit Wexel oder Papier verstopffet.

Der ledige Cylinder wird mit Mehlpulver/darunter der vierdte Theil Kohlen vermischet/und mit Brandwein oder Petroleo angefeuchtet/oder mit Composition wie zu den Granatbrändern kömmt/gefüllet/und endlich die ganze Kugel mit Leinwand und Pech überzogen/aufgenommen das Zündloch. Zum Loßschießen soll sie also in das Stück geladen werden / daß das Zündloch ohne ein ander Corpus unmittelbar das Pulver berühre: Das übrige ist auß der Figur bey No. 156. abzunehmen.

Mercke: diese Kugel kan auch hölzern seyn / aber in die kleinen Aushölungen müssen solche Schläge gesetzt werden/wie der bey lit. D. in der Figur No. 151. sie muß auch mit eisern Ringen/die aussen umb die Kugel fest angezwecket/umbgeben werden/damit sie nicht von des Pulvers Gewalt/in dem es auß der Kugel stößt/und die Schläge anzündet/zerrissen / und ehe sie außgebrandt/zerstreuet werden.

CAPUT XIV.

Von dem Diener oder Knecht.

Diese Kugel/derer Figur bey No. 157. zu sehen/ist darumb weil sie das Ihre stehend verrichtet/der Knecht genennet worden. Ihre Verfertigung ist ganz schlecht und leichte: Denn man nimbt einen dichten hölzernen Cylinder / der so dicke als die Mündung des Geschüzes ist: Bis an die Spitze ist er 3. Diametros seiner Dicke lang/die Spitze aber/welche wie ein Conus viel eckichterer Pyramis zugespitzt/ist 1. Diamet. der Dicke lang: Hernach wird er in der Mitte nach der Länge also aufgebohret/daß der Diameter der Hölung $\frac{1}{2}$. seiner Dicke bekomme/die Tieffe aber 3. Diametros oder bis an die Basis der Spitze. Außwendig wird er allenthalben voller Löcher / die einen oder 2. Finger breit/und alle in die mitlere Hölung gehen/gebohret. Darcin werden eiserne Schläge gesteckt/dergleichen/wie ich zu der vorhergehenden Kugel (wenn sie von Holz) habe nehmen heissen/welche mit Pulver und bleyernen Kugeln geladen. Die mitlere Hölung kan mit eben denen Compositionibus gefüllet werden/ die ich zu der vorhergehenden Kugel benennet.

Die Spitze soll mit Eisen beschlagen und sehr scharff seyn/damit die niederfallende Kugel in der Erde/Holz oder sonsten fest stecken bleibe/ und nicht geschwind wegzunehmen. Dieser Cylinder kan auch umb mehrer Festigkeit willen mit 3. eisernen Ringen/ einen oben / dem andern bey der Spitze/den dritten in der Mitten/eingefasset werden/damit er die Macht und Stoß des Pulvers nicht zu fürchten: Sonst ist er in allen wie die vorhergehende Kugel.

CAPUT XV.

Von dem Feuerwercker Bündlein.

Es geschicht gar offte/daß man entweder wegen Kürse der Zeit/oder wegen anderer Verhinderungen / (die im Krieg gar offte und viel vorkommen/) nicht viel künstliche Kugeln verfertigen kan: Und wird also dis unser Bündlein der andern Stelle vertreten/welches von eisernen oder küpffernen

fernen Schlägen (dergleichen ich bey No. 151. bey lit. F. G. und I. abgemahlet/die zwey/drey oder auch einfach/und mit Pulver und Bley-Kugeln geladen) zusammen gesetzt / und mit Kupffer oder Eisentradt fest umbwunden/damit die Schläge des Pulvers Gewalt nicht zu befürchten / oder von einander fallen/sondern fest beyammen bleiben/und wenn sie dahin gekommen wo sie gesollt / ihren effect thun. Die Zündkammern können mit langsamem Saß den ich oben zu den Regeln gelehret angefüllet werden. Sonst können diese Bündlein von unterschiedener Grösse zubereitet werden/das sie in die Mündungen unterschiedener Stücke und Mörser zu treffen/und müssen unmittelbar auff das Pulver gesetzt werden. Besiehe die Figur No. 158. in welcher der Schlag bey lit. A. einer von denen ist/die in das Bündlein gebunden/und weist wie er inwendig geladen.

CAPUT XVI.

Von Heimlichen und Leg-Feuern/die an einen gewissen Ort verborgen zu bestimmter Zeit ihren Effect thun.

Ich habe oben allbereit gedacht das die heimlichen Legfeuer von den alten Teutschen Kriegern für umbillich und fast unzulässig gehalten und verboten worden/und das sie ein Gesetz gegeben/das die Feuerwerker keine machen sollten: Nichts destoweniger aber weiß man auß den Historien/das sie zu derselben Zeit/da dieses Gesetz noch neu und kräftig gewesen / sind gebraucht worden. Aber bey dieser Zeit/da die alten Inventiones gänzlich untergehen / und keine neuen oder gar wenig so denen alten unbekant ans Licht kommen / neigen sich auch obgedachte Feuer zum Untergang: Und wenn sie nicht durch Schrifften davon befreyet würden/so könt es geschehen/das nach Verlauff vieler Jahre auch kein Andencken davon übrig bliebe. Es hat traum die vorige Zeit erfahren/(ob sie schon dieselben nicht gar zu lässig und ehrlich geachtet/) das sie etlicher massen unnützlich/warumb solten sie denn also unnützlich oder nicht vergönnet sey? Es wird nur ein Nachdencken und guter Fleiß erfordert/das sie zu rechter Zeit und Orth angewendet werden: Ihre Forme und Manier zu verfertigen soll auch nach den vielfältigen Umständen vielfältig / und unterschieden seyn. Denn anders sollen sie in Häusern und Gemächern/Scheuren/Kornböden und Proviant-Häusern/auff andere Manier in Pulverthürnen und Zeughäusern/dazu man frey kommen kan: Anders in Wägen/Küsten/Fässern und dergleichen was in des Feindes Bestung geführet wird / verstecket und behalten werden: Und erfordern alle diese Orts Umstände fast besondere Manieren und unterschiedene Formen der Legfeuer. Ich wil hier zum Exempel nur eine Manier in 3. Kugeln von unterschiedlicher Form setzen: Unter welchen die erste Num. 159. mit lit. A. bezeichnet/die Gestalt eines gemeinen Feuerballens hat / und umb dieselbe herum / (wenn sie auff eine Fläche zu liegen kömmt/) wird Schneckenweise Zündstrick oder Leute/nicht gemeine/sondern solche/die ohn allen Rauch und stand brennen/welche ich im 27. Capit. des 2. Buchs habe zubereiten gelehret. Davon steckt ein Ende in dem Zündloch der Kugel/das andere liegt seit halben angezündet. Die Länge dieser Leute wird nach der Zeit/da die Kugel ihren effect thun soll/genommen: Welches leicht zu erfahren / wenn man weiß wie viel Lunte jede $\frac{1}{2}$. Stunde verbrennet. Als wenn die Kugel nach Verlauff zweyer Stunden von dem Moment an da sie geleyet worden/ihren effect thun sollte/und aber jede $\frac{1}{2}$. Stunde eine $\frac{1}{2}$. Ehle oder ein halber Schuh lang von der Lunte verbrennet/so ist klar/das zu zwey Stunden 4. Schuh Lunte erfordert würden.

Die andere Kugel bey lit. B. ist von Holz (wie wol sie auch Eiser oder Messingen wie eine gemeine Granate seyn könte / aber denn müste ihr inwendiges mit Pulver und mit keiner andern Mixtur angefüllet werden / davon ich hernach reden wil/) von unten an bis oben zu dem Zündloch aufgehölet/also das in die Holzehle eine Lunte gefüget und eingeleimet werden könne / wie in der andern Figur bey lit. C. zu sehen/dieses ist viel besser als die vorige / weil hier die Lunte gleichsam ein Corpus mit der Kugel ist / und zur Anlegung weniger Raum bedarff / wenn sie sonst beyde einer größe.

Die dritte Kugel bey lit. D. ist auch wie eine gemeine Feuer-Kugel gestaltet/in derer Zündloch ein länglicht runder Stock steckt/umb welchen die Lunte von gebührender Länge Schneckenweise herum gewickelt und angeleimt/damit sie nicht auffgehe. Alle diese Kugeln werden mit raschen Compositionen und die ein starck Feuer geben angefüllt/als ich glaube / das diese sey/die vor Alters zu dem Griechischen Feuer gebraucht worden / wie auß Scaligers Worten / so oben bey

Beschreib